

Dahn, Felix: Herr Guzzo vom Gauchen aus Bayerland (1873)

1 Aus dem Bergland der Bavaren,
2 Wo die Loisach leuchtend rinnt,
3 Weit nach Ostnordost verfahren,
4 Hat mich zu den Pelzbarbaren
5 Ungelind ein Wetterwind.

6 Was ist viel davon zu melden!
7 Große Herren fallen weich:
8 Doch wir schimmerlosen Helden,
9 Wir verderben's mit Frau Sälden
10 Leicht bei jedem lust'gen Streich. –

11 Auf mein Schloß im Loisachgrunde
12 Schickt ein wackrer Trinkgesell
13 Mir geheim vertraute Kunde,
14 Wie und wo – zu welcher Stunde – ...
15 Rechter Zeit war ich zur Stell'. –

16 Was braucht allen Rüdesheimer
17 Salzburgs Bischof ganz allein!
18 Alter Litaneienreimer,
19 Dacht' ich, diese zwanzig Eimer
20 Bring' ich in die Gauchburg ein.

21 Tief im Tann bei Traunstein lagen
22 Wir mit achtzehn Lanzen still:
23 Langsam rumpeln an die Wagen: –
24 Wir drauf los: doch wie ich schlagen
25 Just vom Gaul den Führer will, –

26 Merk' ich's an dem Scharlachbäfflein:
27 Bischof Bumpo selbst war das
28 Schau', selbst führt den Wein das! Pfäfflein! –

29 Nun, da half nichts! ein klein Trefflein
30 Mit der Faust: – weich war das Gras! – –

31 Kaum vertrunken und verschlafen
32 War der Wein – Gott segne ihn! –
33 Als beim Marquartsteiner Grafen
34 »wegeraub! Friedbruch! Zeter! Wâfen!«
35 Alle Durst'gen Salzburgs schrien.

36 König Rudolf ließ mir sagen:
37 »guzegauch, das war zu stark!
38 Hätt'st du nicht so fest geschlagen
39 Einst im Marchfeld, gält's den Kragen! –
40 Zieh' dich flugs gen Preußenmark!«

41 Anfangs wollt' mich's schwer verdreußen.
42 Um den Bischofsburzelbaum
43 Gleich bis Heidenland! bis Preußen!
44 Und ob dort auch Tropfen fleußen,
45 Die ein Mann mag trinken? – – kaum!

46 Nun, so schlimm ist's nicht geworden.
47 Zwar das Land: – – ein arg flach Moor!
48 Doch mir taugt der tapfre Orden:
49 Gleich im Kampf tut's uns der Norden,
50 Tut's im Trunk uns noch zuvor! – –

51 Aber freilich, ganz vor'm Ende
52 Möcht' ich einmal schauen noch
53 Glühn im Abendgoldgeblende
54 Eure stolzen Schrattenwände,
55 Torstein und Karwendeljoch! –